Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Maximilianus I.mus

Seyn Vatter Friderici 4.ti Röm: Kayser und Eleonora Königs Eduardi in Portugal Tochter Sohn, hat das erste Liecht 1459. den 22. Martij zum ersten gesehen. 1486. ist er zum Röm: König und 1493. nach absterben seines Vatters zum Kayser: Ehren erhoben worden. Demselben sich mit einwilligung der Churfürsten und seines Vatters Ertzherzog Sigmund mit der Prinzessin Blanca Maria von Engelland mit welcher 300. Ducaten heyrathgut bekommen, das Beylager ist 1494. zu Innspruck an Dantag Cesare sehr prächtig gehalten worden, Erzbischof Christoph von Meyntz hat die zusammen geben.

Verheyrathet sich, und erhält zu Ehen König Beylager.

Letztgedachter König Maximilian hat sich einmal, Demselben ein Frauen zimmer zu Leib von Innspruck aus auf ein gelegenes Gemsen Wird nahend bey dem Lorch Ziel an der Martinswand begeben, dahin d. Königs Frauen Zimmer selben lust zu sehen, beschieht worden; Der König steigt mit einem Jäger Knecht hinauf in die Höhe Wandt durch mancherley Wilde gerast, bald darnach jagen die Hund ein Gemsbock hinab auf die Wandt, der springt auf einen schmalen Platz, da ihm kein Jäger od. Hund nahe zuwisse; der König will dem Frauen Zimmer zu ehren den Gemsbock haben, geht auf die platten auf das bloße gelaid dem Gemsen zu, als weith zu gehen möglich gewesen, mitl dem Pfeiff von dem Jäger, und schiesst damit die Gemsen aus ihrem standt über den felsen ab, davor sich männiglich erschrickt, der Pfeiff aber ist sambt ihm hinab gefallen, der Jäger will den Pfeiff

Der Knight schaut der Gemsbock jagt.